

Spannberger Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Gefunden wöchentlich 8 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittag zur Ausgabe. Bezugspreis je Monat 9.90 R.M. frei nach Post, einfache Post der Beilagen „Wein-Garten“, „Frau und ihre Welt“, „heiterer Alltag“, „Unterhaltungsblätter“. Durch die Postanstalten und Briefträger bezogen 1.20 R.M. Am Ende jederseitigen Gemalt mit seinem Prediger Nr. 127.

Drahtanschrift: Zeitung.
Die Millimeter-Anzeigen-Seite kostet bei 40 mm Spaltenbreite 4 Reichspfennig
Ermäßigte Grundpreise nach Preissliste. Der Millimeterpreis für Anzeigen
im Textil beträgt bei 80 mm Spaltenbreite 12 Reichspfennig. Sie läßt
liche Aufträge unter den Bedingungen der ab 25. Nov. 1935 gültigen Preiss-
liste Nr. 3. Anzeigenannahme am Erscheinungstage bis 9 Uhr Vormittags.
D. IX 500

Druck und Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzer . . . Hauptgeschäftsführer und für den Anzeigenteil verantwortlich: Hugo Munzer Spangenberg
Nr. 127 Dienstag, den 20. Rilshart 1936 29. Jahrgang.

Art. 127

Dienstag, den 20. Gilbhart 1936

29. Jahrgang.

Volksfront-Dämmerung

Der Sonntag war für die führenden Männer der nationalen Regierung ein Großkampftag erster Ordnung. Während in Mühlhausen im Elsass der bekannte Gewerkschaftsapostol Jouhaux sich redlich abmühte, in die armeren Arbeiter zu hauen, wie acht Tage zuvor sein ultra-rechter Thorez, sprach Staatspräsident Debun in Altkirch beruhigende Worte, nahmend zum inneren Frieden und äußeren Frieden. Zur gleichen Zeit waren Ministerpräsident Blum und seine Minister in fast allen Teilen des Landes eifrig um die aufsehensuchenden Wähler bemüht, eine Pauvne von Reden ist über das Land gegangen¹; „Der Tag der politischen Verdienstfeind²“; „Es regne nur“³, rufen die Schlagzeilen der Pariser Blätter, und der aufgeweckte Herr Franz ist im Bild. Er weiß, worum es geht, und welche Bezeichnungen seinen verzweifelten Gegenspieler verneinlich machen. Das Schädel der französischen Volksfront steht dem Spiel. Unter dem unablässigen Druck der politischen Drangsalisten droht die erst vor wenigen Monaten nach langen Mitgliedsverhandlungen ausgesuchte „Bermuth⁴“-ebe zwischen den Marxiken aller Schätzungen und dem sich vor dem vorgefächelten Schreitende des bösen Faschismus⁵ in ihre Arme flüchtenden Bürgerstirn, schon wieder zu zerbrechen. Die inner- und außenpolitische Belastungsprobe, der die mit mehr als Bermuth zusammengeschaffte Volksfront vom 1. zum heutigen Tage ständig ausgesetzt ist, erkennt fast als zu groß.

Die französische Wirtschaft krantzt schwer an den Experimenten, zu denen sich auf das Drängen ihrer minderwertigen Predigerreichs reichlich verjüngten Wähler das Leben entzichten musste. Der unabwendbare Wahlsieg erneut auf den Plan, da sie sich mit Recht um die Rechte ihres „Sieges“ betrogen fühlten. Mit Entgegenkommung und Verantwortung bewußten und aufstandsbereitenden Franzosen, wohin das Staatschiff der wilden Würbel des Möstauer Lotsenenschiffes steuerte. Die blutigen Auseinandersetzungen im benachbarten Spanien weitschien die innerpolitischen Leidensdächer in Frankreich in selten beobachteter Majestät auf. Die boschige Massenjagd, die man sich unbedacht und verblendet angelegt hat, wird immer eiger und drückender. Während andere Völker die Gefahr zur rechten Zeit erkannt und die läufige Fessel abzustreifen im Begriffe sind, hat der schon abgeworfen haben. Da drohen in der Massenwelt des gegenwärtigen französischen Staatsgetriebes keine Auszubrüche, die für die weitere Steuerung unentbehrlich sind. Und so wird das Volk beschworen, mit dem und mit bösen Worten, da wird die demokratische Freiheit in den höchsten Tönen gepriesen und der jenseitige Faschismus als bluttriefendes Amodiochenehen der untergegangenen Bauern und Arbeitern vorgestellt, werden alle Regierer einer zungenfertigen Demagogie gegen, die hoffnungslos noch im Kreml würdigte Politik verbot. „Léon Blum habe“, so schreibt z. B. das „Echo de Paris“, sich angestrengt, die radikalsozialistischen Parteien zu beruhigen. Er habe die Radikalsozialisten gelobt, auf gelieblichst wie ein Reiter sein schwünes Pferd. Allerdings ist er nur düsterlich die sozialistische Bedeutung der Arie Blums in Orleans für die gebiede die Kommunisten niemals auf. Damit hat das großherzige Blatt das Ding beim Namen genannt. Der Marxiführer Blum weiß, daß ohne die Unterstützung der von dem roten Zaren in Möstau dirigierten radikalsozialistischen Kommunisten die Tage der Volksfrontherrschaft gejährt sind. Ohne sie ist er obnumächtig und darum muß er den Teufel als Bundesgenosse wählen. Auf Radikalsozialistische kann er ebenso genosse verzichten und darum muß er sie bei Laune halten. klarer und deutlicher kann man die erbärmlichste Ohnmacht eines überzügten parlamentarischen Regimes gar nicht aufstellen.

Wird der französische Volksfrontführer mit seinem Aufruhrversuch Erfolg haben? Einstweilen noch die Kommunisten mit ihm zufrieden, hat er sich doch gerade jüngst anlässlich des Straßburger Skandals ihren Wünschen durchaus willfährig gezeigt und auch wieder seine Verpflichtungen bezüglich der Aufrechterhaltung des sozialen Standards der minderbemittelten Bevölkerung als Pflicht für die, seinerzeit unter den Tischen gefallenen gleichen Bobitala gemacht. Von den Radikalsozialisten ist es seine erste Abhängigkeit, wohin die Dinge in Frankreich treiben. Wenn nicht alles täuscht, wird ihre Tagung am nächsten Sonntag in Biarritz nicht gerade von Schönauer begleitet sein. Für sie geht es um die Entscheidung ob sie ganz in das bolschewistische Fahrwasser absteigen oder im ersten Augenblick wieder auf den früheren Kurs zurückdrehen wollen. Schon tönt laut der Ruf nach Neuwahl der Kammer in der Presse. Ein Ende der Volksfront und Neuwahlen ist zur Stütze der gemäßigteren Elemente geworden. Das Vatikan steht auf Sturm, Schrill tönt noch der Alarmruf der hundert angesehener Zeitungen und Zeitschriften der Volksfrontführern in den Ohren und ebensoviel

angenehm wird Ihnen die Nachricht behagen, daß der nationalen Frontkämpferverband UPL, der 900 000 Mitglieder in allen Bevölkerungsschichten zählt, seit einem Aufruf zu einer „Französischen Sammelbewegung“ erlossen und beschlossen hat, mit den führenden Männern der Organisationen und Parteien, die gegen eine Sowjet-diktatur kämpfen, Führung aufzunehmen. Alle sollen erfaßt werden, angefangen von der Volkspartei Doriot über die radikalsozialistischen Parteiarbeitsgruppen bis zu den

nationalen Parteien. Man will alle notwendigen Opfer bringen, um Frankreich gegen die kommunistische Diktatur zu organisieren und das Land vor einem Bürger- oder auswärtigen Krieg zu bewahren. Es dämmert also jenseits unserer Befestungen. Jeder aufrechte Europäer muss wünschen, daß es gelingt, den wertvollen Kulturfaktor, den zugreifen, so lange es noch Zeit dazu ist.

Italiens Außenminister in Berlin

Eiano Gast der Reichsregierung — Einladung durch Hitler nach Berchtesgaden

Der italienische Außenminister Graf Ciano trifft am Dienstagnachmittag als Guest der Reichsregierung zum Besuch des Reichsausßenministers Freiherrn von Neurath in Berlin ein.

In Begehung des italienischen Staatsmannes befinden sich der Generaldirektor für die europäischen Angelegenheiten, Gesandter Vuti, der Generaldirektor für die allgemeinen Angelegenheiten, Gesandter Gra. Biscetti, der Generaldirektor für den Dienst der ausländischen Presse, Comm. Grazzi sowie der besondere Viceregent des Außenministers, Comm. Maffeo.

Im Anschluß an einen mehrjährigen Aufenthalt in der Reichshauptstadt wird der Graf Cigno nach Süddeutschland begeben, um einer Einladung des Führers und Reichskanzlers zu folgen.

Die Tatsache dieser Besuchs in dem gegenwärtigen Augenblick ist bedeutungsvoll genug, um sie stärker herauszustellen, behalte sie doch, das die beiden betreffenden Länder mit ihren autoritären Regierungen von dem gleichen Willen getragen sind, in vertraulicher Ausprägung von Mann zu Mann die Probleme auszutauschen, die in Verbindung der außenpolitischen Entwicklung noch liegen.

Dieser Gedankenauftauch ver verantwortlichen außenpolitischen Leiter ihrer Landes lag in der Linie, die der Führer vom Bezug ihres Eingreifens in die Außenpolitik vorgezeichnet hatte, um auf die unfruchtbaren Konferenzatmosphäre heraus in eine Almaphäre des Vertrauens, der Offenheit und der gegenwärtigen Verantwortung zu gelanzen. Dieser neue Sturz hatte vermutlich seinen ersten überzeugenden Erfolg mit dem Abschluß des deutsch-polnischen Freundschaftsabkommen.

Es ist bekannt, daß der Führer diese Einzelverhandlungen, zur Klärung strittiger Fragen oder noch nicht ausgewarteter Probleme gleichsam zu einem System entwickelt hat und hierfür Herrn von Ribbentrop mit besonderen Vollmachten und Aufträgen ausgerüstet hatte. Wenn damit der bisher ausgetretene Weg von Konferenzverhandlungen verlassen wurde, so ist verständlich, daß über den Gang solcher persönlichen Verhandlungen nur wenig an das Licht der Öffentlichkeit tritt. Das liegt durchaus im Sinne dieses Klärungssystems; denn die meisten Fragen sind nicht von heute auf morgen umzustellen. Sie müssen sorgfältig in den einzelnen ministeriellen Reformen vorbereitet und gleichsam Verhandlungen aber mit einem in der Grundrichtung grundlegenden Endegebnis abzuschließen. Man wird erwarten können, daß ein solches Ergebnis aller weiteren Verhandlungen zwischen den beteiligten Ländern günstig beeinflußt. Die große Öffentlichkeit stellt dann nicht mit Überraschung fest, daß sich hier Dinge entwickelt haben, die abseits des üblichen diplomatischen Geschehens heranreiffen.

In allen solchen Fällen regte sich ein gewisser Teil der Weltöffentlichkeit über die „abneutralsame“ Annahme neuer diplomatischer Verhandlungsformen ganz unruhigerweise auf. So sehr man auch bemüht war, politische Geheimtafeln aufzudecken, das Ergebnis war in der Regel überraschend, wenn auch nicht zugegebene Feststellung, daß mit solcher Art diplomatischer Vertraulichkeitsarbeit dem Frieden der Welt ein orroker Dienst geleistet worden sei.

Die Anwesenheit des italienischen Außenministers, Graf Ciano, in Berlin wird feststehendlich diefer militätrischen Weltspitze Anfang geben, allerlei Geheimnisvolles mit diesem Besuch in Verbündnis zu bringen. Sie vergibt dabei das eine, daß die deutsch-italienischen Außenministerbesprechungen nicht, wie es selnerzt zwischen Paris und Moskau geschah, ein Ziel vor Augen haben, das die Welt beunruhigen, sondern das umgekehrt die Völker beruhigen soll. Italien wie das Deutschland Adolf Hitlers haben erfolgreich den Kampf gegen den Bolschewismus geführt. Dieser Kampf wurde zum Segen der beiden Völker und zum Glück Europas überhaupt. Auch in den Ländern, deren Regierungen heute noch die bolschewistische Gefahr nicht erkennen wollen, sind die Völker angefischt der überall fühlbar werdenenden bolschewistischen Agitation beiderseitig und wachsam aufzurücken.

Sie werden in dem Besuch Canos in Berlin kaum etwas anderes sehen als die Feststellung, daß es zwischen diesen beiden Ländern und Bölkern in der Beurteilung der sozialistischen Weltgefahr keine Meinungsverschiedenheit geben kann. Das deutsche Volk betrachtet den italienischen Außenminister als aufrichtigen Kämpfer für den Frieden Europas und für das Glück der Böller. Es hofft, daß sich aus der Auseinandersetzung der beiden Außenminister eine volle Neberlinnung für weitere vertrauliches Zusammenspiel ergibt.

Die Zusammenkunft in Berlin

Das „Giornale d’Italia“ über Cianos Besuch.

Bei der Reise des italienischen Außenministers Graf Gallozzo Ciano nach Berlin veröffentlicht der Direktor des „Giornale d'Italia“ unter der Überschrift „Die europäische Politik an einer bedeutsamen Wende — eine politische Zusammenkunft“ einen bemerkenswerten Aufsatz. Die Begrüßungen des Grafen Ciano in Deutschland, so heißt es dann, gingen von klar formulierten Vorsätzen aus und strebten konstruktive Ziele zur Befriedigung einiger festter Punkte in den Beziehungen der beiden Länder wie in den allgemeinen Beziehungen Europas an. Die Begegnung bezwecke weder Blockbildungen noch Einführungserklärungen, sie wolle eine Befriedigung des Friedens sein. Italien unter Aufstellung aller seine produktiven Kräfte dem Imperium geben wolle und der Deutschland für die Fortsetzung seines gigantischen inneren Aufbauprozesses benötige.

Das halbamtliche Blatt untersucht dann die europäische Lage. Die Rückkehr Belgien's zu einer klassischen Neutralität werde weitgehende politische und auch juristische Rückwirkungen auf die internationalen Beziehungen haben. Der Grundzustand des Locarnogedankens im Begriff, Schiffbruch zu erleiden.

Auch das Völkerbundproblem, soweit es die durch den Sanktionsartikel gesicherte kollektive Sicherheit betreffe, habe sich, so führt das Blatt dann

aus, erneut verschärf. Die Stellung Deutschlands und Italiens dem Böllerbund gegenüber weise Heute ebenfalls eine innere Verbandschaft auf. Deutschland habe den Böllerbund endgültig verlassen, Italien habe seine Mitarbeit de facto, wenn auch noch nicht de jure eingesetzt.

Das Fernbleiben beider Grokmächte gehe auf die gleiche Art von Gründen zurück, nämlich auf eine unausrottbare Verständnislosigkeit des Deutschen Instituts für die Lebensinteressen beider Staaten. Diese Verständnislosigkeit besteht weiter und habe sich sogar noch verschärft. Weitere Elemente der europäischen Neuordnung seien in den Ereignissen in Spanien und in dem lärmenden Auftreten Sowjetrusslands im Londoner Richterinnungskomitee sowie in der immer mehr um sich greifenden kommunistischen Zersetzung und in dem Versuch zu sehen, den Klassenkampf, der in Italien, Deutschland und anderen Ländern zum Glück ihrer Böller ausgerottet worden sei, in die internationale Beziehungen hineinzutragen. Gegenüber diesen Versuchen wollen die starken und ae-

fundene Költer aktivem Widerstand auf ihrer Verteidigungslinie bestanden.

Bei der Analyse erinnert zum Schluß an das Problem des Donauräumes, wo außer den italienischen wichtigen deutschen Interessen zusammenstoßen, sie Italien immer erfaßt habe und mit den eigenen Interessen und den allgemeinen Bedürfnissen im Donaugebiet in Übereinstimmung bringen wolle. Aus allen diesen Zusammensetzungen der europäischen Politik sei die Reife des italienischen Aufseministers nach Deutschland reich an ideeller Bedeutung und realpolitischen Möglichkeiten.

Zur Kirmes

empfiehle mein reichhaltiges Lager in:

Offenbacher Lederwaren

Teppiche, Sofakissen, Bettvorlagen, Steppdecken, Linoleum- und Palmon-Teppiche u. Läufer usw., Sofas, Klubgarnituren, Sessel, Chaiselongues und Matratzen in Rosshaar, Kabok und Schaffraffia

Größtes Lager in Möbel

Schlafzimmer, Küchen, Herrenzimmer, Speisezimmer in Eiche u. Nussbaum poliert, sowie sämtliche Kleinmöbel.

Gardinen und Dekorationsmaterial

in größter Auswahl ständig am Lager.

Zwanglose Besichtigung meines Lagers.

Wo kaufen wir mit unseren bescheidenen Mitteln eine anständige Aussteuer? Diese Frage legen sich zahlreiche Bräutleute vor. Überzeugen Sie doch einmal davon, wie billig bei uns geschmackvolle und solide Wohnungs-einrichtungen sind. Wir stellen Sie in jeder Hinsicht zufrieden.

Wilhelm Wenderoth

Sattlers, Polsterer, Möbel- und Dekorations-Geschäft

Spangenberg

Neustadt 49. Fernruf 167.

Aug. König Nachf. W. Küchler, Spangenberg

Ankauf sämlicher Getreidearten

Mühlenbetrieb

Futter- und Düngemittel

Saatgutreinigungs- und Beizanlage

Zur Kirmes

finden Sie große Auswahl in:

Spirituosen

Schokoladen

Zuckerwaren

H. Mohr

Lebensmittel, Hauss- und Küchengegenstände

Stadtsparkasse zu Spangenberg

Gegründet 1882

Amiliche Hinterlegungsstelle für Mündgelder

Annahme von Spareinlagen

Sched- und Überweisungsverkehr

Gewährung von Hypotheken und Geschäftskrediten

An- und Verkauf sowie Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren

Ausstellung von Reisekreditbriefen



Kostenlose Ausgabe von Heimsparbüchsen

H

Die Buchdruckerei

Hugo Munzer

empfiehlt sich zur Herstellung von

Drucksachen

leglicher Art für

Behörden und

Private

in modernster

Ausführung

Den Pfennig zu sparen darauf kommt es an

Wir dienen der heimischen Wirtschaft!

Vereinsbank Spangenberg

Zweigstelle der Vereinsbank zu Hess. Lichtenau e. G. m. b. H.

Annahme von Spareinlagen und Bankgeschäft seit 1869.

Zur Kirmesfeier im Ratskeller

empfiehle ich aus meiner

Haus-Schlachterei

f. Speisen

Zum Ausschank kommt das altbekannte

„Hessische Löwen-Bier“

Zur Kirmes

empfiehle ich:

Uhren aller Art, Bestecke Schmucksachen, Brillen

nur aus dem Fachgeschäft

Willi Diebel

Eigene Reparaturwerkstatt.

Zur Kirmes

kommt bei mir das altbekannte gute

Hessische Löwenbier

zum Ausschank. Ferner bestgepflegte

Weine und sonstige Getränke

1a Rippenspeier und Bratwürste

Gasthof „Zur Traube“

Kurt Walther

Stoffe zur Kirmes

aus dem größten Stoffhaus der Provinz Barth-Kassel, empfiehlt

Franz Müller

Adolf Hitler-Straße (gegenüber der Post)

Gastwirte - Genossenschaftsbrauerei Malsfeld
Fernruf Melsungen 212

(Det. Kassel)

empfiehlt ihr aus besten Rohstoffen hergestelltes

HESSISCHES

LÖWENBIER

wie Lagerbier / Dunkel-Süßbier

Die Brauerei des Kreises!

Schokolade

Vollmilch-Schokolade
200 Gramm schwer 55 Pfg.

Vollmilch Haustwappen
100 Gramm, 4 Stück 1.— RM

Crem-Schokolade
100 Gramm, 5 Stück 1.— RM

Riesen-Erdnuss-Zaden
Stück 10 Pfg.

Vollmilch-Riegel
Stück 10 Pfg.

Reichardt-Schokolade
große Auswahl

Siebenhausen & Deisenroth
Spangenberg, am Markt

Otto Fenner
Spangenberg
Inhaber Oswald Rode II

Baustoff- und Holzhandlung
Grabstein-Geschäft
Fernruf 140, gegr. 1884

Lieferung von Baustoffen aller Art, Zement, Zementkalk, Krippen und Krippenschalen, Deckensteine, Schwemesteine, Dachziegeln usw.

Zur Kirmes

Feuerwerkskörper, Scherzartikel, Saalwachs
stets vorrätig

Apotheke Spangenberg



Die große Freude
Schuhe von
SALAMANDER
von
Franz Siebert

Kirmesangebote:

Damenmäntel
in großer Auswahl 23—45 RM
Kinder- und Herren-Lodenmäntel
in allen Preislagen
Schürzen
Moderne Herren- und Damenstoffe
Bettwäsche, Strickjacken, Pullover
Tischdecken, moderne Muster
Strümpfe, Wolle
Warme Damen- u. Herrenunterwäsche
Kravatten, Stickereien

Wilhelm Ludolph, Spangenberg
Adolf-Hitler-Straße 42

Zur Kirmes:
frisch gerösteten Kaffee
125 Gramm zu 55, 60, 65, 75 Pfg.
Kakao
100, 500 Gramm
Speise-Schokolade
4 Tafeln 80 Pfg.
la Weizenmehl
Type 563, 2 1/2 kg. 1.— RM
Type 405, 2 1/2 kg. 1.— RM
Sultaninen
500 Gramm 1.10 RM
Süße Mandeln
125 Gramm 40 und 50 Pfg.
25, 30, 35 Pfg.
la Weinbrand-Perschnitt
1/1 Flasche mit Glas 2.50 RM
Echter Weinbrand „Drei Stern“
1/1 Flasche mit Glas 3.— RM
Alter Horn
garantiert rein, 1/1 Liter mit Glas 2.80 RM

Kaffeetassen
Steingut, per Stück mit Untertasse, weiß Porzellan, p. Sta. 25 Pfg.
Tafelservice
Porzellan mit Goldr., 45 Ilg. für 12 Pers. 30 RM
3 Feston-Teller
weiß Porzellan, tief oder flach 0.90 RM
Schüsseln
vierseitig, weiß Porzellan 28 cm 70 Pfg., 25 cm 80 Pfg., 30 cm 1.35 RM
Kaffeekannen
weiß Porzellan, schwere Hotelqualität 1 1/2 l 1.80 RM, 1,7 l 2.— RM, 2 l 2.50 RM
Hotelteller
schwarzes Porzellan, tief, per Stück 40 Pfg.
Steingut-Schüsseln
weiß, 6-teilige Serie mehrfarbig dekoriert Ilg. 1.25, 1.35, 1.45 RM

Karl Bender
Inh.: Georg Meurer

Der Winter naht!

Versäumen Sie es nicht für die kalten Tage sich rechtzeitig in

Kleiderstoffen
Unterwäsche
Stricksachen
Mäntel u. Handschuhen
Hüten u. Mützen
Strumpf- u. Handarbeitswolle

einzudecken. Sie haben dann den Vorteil, ein gut und preiswert sortiertes Lager anzurecken.

Der Auftakt beginnt mit dem Kirmesmarkt. Deshalb besucht

Karl Fink
Manufaktur-, Woll- u. Kurzwaren

Zum Kirmesmarkt

finden Sie große Auswahl in:

Stoffen
Wäsche
Bekleidung für
Damen, Herren
und Kinder

bei **Willy Gerstung, Spangenberg**
Burgstraße 111

Der Weg zur Spangenberg Kirmes
lohnt sich immer
Wenn Sie Ihre Einkäufe tätigen bei

Fa. Aug. Ellrich

Inhaber: Jakob Ellrich

Altstes deutsches Geschäft am Platze

Fernruf Nr. 164

Aus der Heimat

Spangenberg, den 20. Gilbhart 1936.

Kirmes in Spangenberg

Oktober — der Wind segt durch die Felder — der Schlossberg prangt in den wunderlichsten Herbstfarben und wieder ist der Tag herangereift, an dem auch wir in Spangenberg unseren Kirmesmarkt abhalten wollen. Eifrig werden noch die letzten Vorbereitungen getroffen, um alle Bewohner und vor allem unsere Gäste vom Lande in allen Tälern aufzufordern.

Noch bängen schwere Wolken am Himmel und wir wollen fest daran glauben, daß sie sich als morgen zerteilen werden. Dann das übliche Jahrmarktstreben in keiner Weise ändert werden.

In aller Frühe kann man morgen das Hämmern und Schäften auf dem Marktplatz beobachten und Stand auf Stand wird errichtet, wo einige Zeit später all das feil geboten wird, was man auf einem Kraammarkt gern kaufen will. Am eifrigsten werden wohl die Kinder die Stände umspringen und Papa wird sehr oft in „die Tasche greifen“ müssen, um die verlangenden Kinderaugen zufriedenzustellen. Aber auch die Erwachsenen lassen sich hier viel erfreuen zum kaufen bewegen und es kommt nun auf die Geduldigkeit des Geschäftsmannes an, seine Ware ins rechte Platz zu rücken.

Und nun zum Kirmesstag selbst. Er ist ein Festtag, der sich bei Jung und Alt größter Beliebtheit erfreut. Und wenn morgen die Gaukapelle des D.V.A. ihre Weisen erdingen läßt, dann werden die Alltagskleider zur Seite gestellt und gepunkt und das Herz voll Festesfreude geht auf den Marktplatz.

Im Mittelpunkt wird auch dieses Jahr der lustige Kirmeszug stehen, der sicher wieder mit allerlei lustigen Zügen überraschen wird und von freudigem Halslo begleitet wird.

Die Bewohner vom Lande, die schon seit Generationen in hiesigen Geschäften ihren Bedarf decken, werden auch am Kirmesstag gern gefeierte Gäste sein und auss Verte begegnet werden. Und die „stolzen Genießer“ werden wie in den Gastwirtschaften bei Brauwürzchen und Sülzerknöchen wieder finden. Dass dabei auch mal ein bisschen „genippt“ wird, ist wohl Selbstverständlichkeit.

Doch der größte Betrieb wird wohl auf dem Marktplatz sein. Es ist immer ein erfreuliches Bild, wenn Groß und Klein mit lachenden Gesichtern die ausgestellten Sachen bewundern und mit den Händlern feilschen, um möglichst günstig einzutauschen.

Besonderen Antlang wird in diesem Jahre die Verwaltung finden. Groß ist die Zahl der Preise und es ist eine Kleinigkeit, wenn man mit einem 10-Pf.-Los eine nette Gans, eine Ente oder ein Lamm, einen Photoapparat oder ein Kleidungsstück gewinnen kann.

Und abends wird getanzt“ ist die Parole der Jugend und auch die älteren Leute werden am Kirmesstag mit dabei sein wollen, wenn sich nach den Klängen der Gaukapelle gedreht wird.

So ist alles aus vorbereitet und wir wollen hoffen, daß die Würde von Stadtverwaltung und der hiesigen Geschäftswelt vollauf belohnt wird und wir die Bewohner von Spangenberg und der Umgebung begrüßen können auf der

Kirmes in Spangenberg.

— Gruppen-Abend. Heute Dienstag abend findet in der „Stadt Frankfurt“ ein Gruppenabend des Volksbundes für das Deutschtum im Ausland statt, woran wir an dieser Stelle die Mitglieder der Gruppe Spangenberg besonders erinnern. Eine umfangreiche Tagesordnung ist abzuwickeln. (Näheres im Vereinskalender)

— Fußball-Länderkampf Deutschland—Italien. Für den am 15. November im Olympia-Stadion zu Berlin stattfindenden Fußball-Länderkampf gegen den Olympiasieger Italien hat die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ einen Teil der Eintrittskarten übernommen. Aus diesem Anlaß werden 4 Sonderzüge die sportbegeisterten Kurzstrecken noch Berlin bringen, wo sie an diesem Ereignis Anteil haben. Heute schon machen wir auf diese Großveranstaltung im Olympia-Stadion aufmerksam, zumal die Nachfrage äußerst groß sein wird.

— Wie wird das Wetter? Der Durchzug eines möglichen Sturmwindes, der am Sonntag schwere Stürme an den deutschen Küsten hervorrief, machte sich auch in Großbritannien bemerkbar. Doch nun ein neuer Wirbel bis Süden vorgekrochen ist, ist auch für die Folge die Witterung in unserem Gebiet sehr unbeständig. Nach den weitverbreiteten Regenfällen, besonders in der letzten Nacht, herrscht heute bei kräftigen westlichen und nordwestlichen Winden wieder wechselnde Bewölkung mit einzelnen Schauern. Die Temperatur ist zunächst milder, doch tritt dann eine neue Kühlung ein. Auch am Mittwoch müssen wir bei westlichen Winden mit einer unbeständigen, zu Niederschlägen neigenden Witterung rechnen.

— Sport bei „Kraft durch Freude!“ Die von der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ überall eingeschafften Gymnastik-Kurse erfreuen sich unter den Teilnehmern großer Beliebtheit. Auch in Spangenberg hat sich eine stattliche Schar zusammengefunden, die erkannt hat, daß Tanz und Gymnastik Kraft und Freude bringt. Das Turnen sollte Allgemeingut des ganzen Volkes werden, denn nur ein gesunder Körper ist in der Lage, allen Anforderungen des Lebens gerecht zu werden. Niemand ist zu alt — aber auch niemand zu jung; alle können daran teilnehmen, um den Sport, der ein Erziehungsmittel dar-

stellt, allen Volkschichten zu erschließen. Darum kommt zu uns, sehr Euch die Arbeit einmal an, dann werdet Ihr Euch mit denen freuen, die schon lange unsere Gymnastik-Abende jeden Montag besuchen.

— **Jahrbuch des V.D.A. für 1936.** Vor kurzem erschien das diesjährige Jahrbuch des V.D.A. das den Namen „Prinz Eugen“ trägt. Das Jahrbuch „Prinz Eugen“ bringt ebenso wie das Jahrbuch „Andreas Hofer“ des Vorjahrs eine hervorragende Materialzusammenstellung für den volkssdeutschen Kämpfer und Mitarbeiter sowie sie jenen, der besonders Interesse an der volkssdeutschen Arbeit hat. Eine Befreiung dieses Jahrbuches bringen wir an anderer Stelle unserer heutigen Ausgabe.

Kirmesmarkt in Spangenberg

Der diesjährige Herbstmarkt, verbunden mit der althergedachten Kirmes, findet

Mittwoch, den 21. Oktober

statt. Neben dem Jahrmarktstreben usw. spielen sich ab

14 Uhr: Konzert auf dem Marktplatz

15 Uhr: Kirmesumzug

16 Uhr: bis 4 Uhr Tanz in mehreren Sälen

18 Uhr: Verlosung (Gänse, Enten, Hähner sowie Gebrauchsgegenstände)

Landbewohner, wie laden euch alle herzlich ein, mit uns unsere Kirmes in der Stadt zu feiern.

Also auf nach Spangenberg!

Spangenberg, den 17. Oktober 1936.

Die Stadtverwaltung.

Hersfeld. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich an einer Lustschaukel, die ihrer Standplatz auf dem Markt hatte. Ein junges Mädchen bat den Besitzer der Lustschaukel, nach während der Fahrt verlorenem Geld zu sehen. Als der Mann diesem Wunsch nachkam, schlug ihm ein gerade niederlaufendes Schiff gegen den Kopf. Mit einem doppelten Schädelbruch und einer schweren Gehirnverletzung wurde der Verunglückte in bedenklichem Zustand ins Hersfelder Krankenhaus gebracht.

Allerlei Neuigkeiten

Drei Opfer der Berge. Am Sonntag unternahmen drei junge Leute aus Hall in Tirol die Durchquerung der Südwand des Hundstodspieses oberhalb Gnadenwalds. Als die drei am Abend nicht zurückkehrten, wurde eine Rettungsmannschaft ausgerückt, die alle drei tot am Fuße der Wand auffand.

Streit nach kommunistischem Muster in Polen. Wie der „Danziger Vorposten“ aus Pelpin südlich von Danzig meldet, befindet sich die Belegschaft der dortigen Zuckersfabrik seit Freitag früh im Ausland, da ihr Stundenlohn auf 52 Groschen gestürzt worden ist, während er in Polen nach dem Tarif 60 Groschen betragen soll. Die zweite Schicht der Belegschaft kam ordnungsmäßig zum Schichtwechsel. Die erste Schicht verließ jedoch in der Fabrik. Allmählich sammelten sich sämtliche Arbeiter in der Fabrik und hielten die Fabrik besetzt, ohne jedoch zu arbeiten. Die polnische Polizei hat das Gebäude umstellt und umfangreiche Sicherungsmaßnahmen getroffen.

Kronungsfeier wirst ihre Schatten voraus. Die englische Kronungsfeier, die im nächsten Jahre stattfinden wird, hat den englischen Töpfereien und Porzellanfabriken überraschenderweise große Aufträge gebracht. Einige Spezialfabriken sollen 10 Millionen Kronungsbecher herstellen, die das Bild des Königs und das englische Wappen tragen werden. Man sieht, große Geschlechter werden auch in der Wirtschaft ihre Schatten voraus.

Er wußte sich nicht anders zu helfen. Während einer Filmvorführung sah ein junger Mann in einem New-Yorker Kino hinter zwei jungen Mädchen, die fortgesetzt lächeln und lachen. Als wiederholte Bitten um Ruhe nicht halfen, ließ sich der Mann dazu hinreißen, dem einen der schwächeren Mädchen eine Ohrfeige zu verleihen. Der Fall kam vor den Richter, und selbst dieser sprach den jungen Mann von Schuld frei. Ein ungewöhnliches Urteil in einem Land, in dem sonst die Frau jeden Schutz der Ritterlichkeit geniekt, auch wenn sie dessen einmal nicht würdig ist.

Brand auf einem Amerika-Dampfer

Now, 20. Oktober. Auf dem modernen Motorschiff „Vulcania“, das in der Frühe des Montags mit etwa 1000 Fahrgästen von Neapel nach New York ausgeschwommen war, brach in der dritten Klasse ein Schiffbrand aus, der zunächst gefährliche Formen annahm. Auf die SOS-Rufe der „Vulcania“ fuhren sofort aus Neapel mehrere Schiffe zu Hilfe. Doch gelang es der Besatzung der „Vulcania“, mit eigenen Mitteln des Feuers innerhalb von zwei Stunden den Hert zu werden.

Im Sturm untergegangen

New York, 20. Oktober. Wie aus Cleveland gemeldet wird, ging in einem schweren Sturm, der auf dem Eriesee wütete, 20 Kilometer von der Küste entfernt ein großer Sandbagger unter. 19 Mann der Besatzung und die Frau des Kapitäns ertranken. Sieben Mann wurden völlig erschöpft und half ertrunken von einem Frachtdampfer aufgefischt, nachdem sie die ganze Nacht an den umgekippten Rettungsbooten gehangen hatten.

Handgewebe

Kissen

Schürzen

Decken

bestellen Sie für Weihnachten am besten schon jetzt.

Handweberei Lappe

Inh. Dahle

kleine Posten angestannte Kissen und Decken zu billigstem Preis.

Reichsführer SS. Hitler in Rom

Der Reichsführer SS. und Chef der Deutschen Polizei, Hitler, traf in Rom ein. Bei seiner Begrüßung waren der Staatssekretär im Ministerium des Innern, Mussolini-Guidi, der Chef der italienischen Polizei, Senator Bozzini, der Präfekt von Rom und der deutsche Polizeichef von Hassell auf dem Flughafen „Vittorio Ju-

Borstsch der Arbeiterpartei

Major Attlee bittet um Einberufung des Parlaments.

London, 20. Oktober. Der Führer der arbeiterparteiischen Opposition, Major Attlee, hat den englischen Ministerpräsidenten brieflich gebeten, im Hinblick auf den wachsenden Ernst der Lage in Spanien in der Richtungssatzfrage die sofortige Einberufung des Parlaments zu erwägen.

Wettrennen um die Erde

New York, 20. Oktober. Als erster der drei Journalisten, die sich auf einer Reise um die Welt befinden, schrieb der Zeitungsreporter Ekins von der „New York World-Telegram“, nach 18 Tagen, 11 Stunden und 13 Minuten, wieder in New York ein. Seine beiden Wettbewerber seien noch in Manila. Ekins hat unter Bezugnahme nur der fabrykamtigen Luftbeförderungsmittel, darunter auch das Flugschiff „Hindenburg“, insgesamt 40 000 Kilometer zurückgelegt.

Vom Büchertisch

Prinz Eugen, V.D.A.-Jahrbuch 1936. Im Verlag Grenze und Ausland, Berlin, erschien zum zweiten Mal das Jahrbuch des Volksbundes für das Deutschtum im Ausland. Ihm steht der Name des Prinzen Eugen, dem Feldmarschall des alten Reiches, voran, über dessen berühmten Lebensweg Alfonso von Cibylla berichtet und von den Kriegstaten jenes Helden erzählt, der „manche liebe Nacht vor seynes Kaisers Ruh und Deutschlands Wohl gewacht“, wie es in einem von Cibylla aus dem Jahre 1736 mitgeteilten Vers in dem Buche heißt. Im überwiegenden Teil jedoch schildert das Jahrbuch auch diesmal wieder Kampf und Not der Deutschen jenseits der Grenzen und zeigt zahlreiche Bilder über ihr Leben, ihre Kultur, ihr treues Halten an der Muttersprache und Kulturstellung hinzu. Den heldischen Untergrund dafür gibt eine Übersicht der Auslandsdeutschen, die in der Volksstummsfront ihr Leben hingaben. In den zahlreichen kriegerischen Beiträgen des mit Bildern geschmückten Bandes, erzählt Werner Kozlowski von den Volksstumsorganisationen der anderen, Friedrich Heidell berichtet von den Deutschen in Pomerellen und Polen, Richard Wichterich gibt einen Bericht von den Nachener Entscheidungstagen des Jahres 1923, Joseph Papek lenkt den Blick auf Österreich, und Hans Joachim Pöder macht Ausführungen über Franz Liszt, den Deutschen. Damit ist schon ein guter Übergang zum kulturellen geschaffen, das in einem Aufsatz über den österreichischen Bildhauer Hans Maierhofer noch weiter zu Worte kommt. Aufsätze volkstümlicher Art, so über die ruhlanddeutschen Freiheit von Heinrich D. Schreder und über Grenzwolt im Westen runden das Jahrbuch ab, das auch diesmal jedem Deutschen, der von dem 100-Millionenvolk, dem er angehört, weiß, hochwillkommen sein muß.

Von 10 machen's 8 verkehrt! Oder, um es ganz klar auszudrücken: von 10 Menschen, die Zähnpflege treiben, putzen sich 8 wohl morgens die Zähne, aber abends vor dem Schlafengehen versäumen sie diesen wichtigen Dienst an ihrer Gesundheit. Dabei ist die gründliche Reinigung der Zähne mit einer verlässlichen Qualität. Zähnpflege wie Chlorodont am Abend wichtiger als in der Frühe, weil sonst die Speisereste im Laufe der Nacht in Gärung übergehen und dadurch Zahnpulpa (Karies) hervorrufen. Datum lieber 2 Minuten später zu Bett, als einen Abend ohne Chlorodont.

Vereinskalender

Volksbund für das Deutschtum im Ausland (V.D.A.)

Gruppe Spangenberg

Heute, Dienstag, den 20. Oktober 1936, abends 20 Uhr, findet in der „Stadt Frankfurt“ ein Gruppenabend statt, wozu ich hiermit die Mitglieder nochmals einlade.

Unter anderem: Der Stand unserer Gruppe.

Beschau auf die Winterarbeit.

Lieder der Deutschen in Südtirol, an der Wolga, am Schwarzen Meer usw.

Ansprache Dr. Steinachers (V.D.A.-Bundesleiter).

Dr. Böller, Gruppenleiter

Kauf zur Kirmes in Spangenberg!

Alles aus einer Hand

Photo-Möller

Inhaber: H. Möller

Photographenmeister

liefert Photoapparate, vergrößert
nach alten Bildern, rahmt ein
und photographiert Sie

Zur Kirmes erwarte ich Sie

Zu den
Kirmesinkäufen

empfiehle ich mein reichhaltiges Lager in:

Sattler- u. Polsterwaren

Gardinen und

Dekorationen, Möbel

Besuchen Sie meinen Stand auf dem Marktplatz

Ernst Hollstein

Sattler- und Polsterwaren

Spangenberg

Besucht meinen Kirmesstand
und deckt Euren Bedarf in

Seilerwaren

bei

Justus Kleinschmidt
Seilerei

„Grüner Baum“

ab 4 Uhr

Kirmestanz

Es lädet ein

W. Siebert.

Herkulesbrauerei Kassel

Herkules Spezial

Herkules Bürgerbräu

Feinste Spezialbiere

Herkules Lagerbiere

Hervorragendes Lagerbier

Eiskeller und
Niederlage in Spangenberg

S. Beckmann

Zur Kirmes

empfiehle ich aus meiner Metzgerei:

In Bratwurst

Knobelchen

Sulperknochen

Rind-, Kalb-, Hammel- u. Schweinefleisch

sowie sämtliche anderen Wurst- und Fleischwaren

Im Saale ab 4 Uhr: **Tanz**

Heinrich Stöhr

Metzgermeister und Gastwirt

Zur Kirmes empfiehle

alle Sorten Fleischwaren

In Kochwurst

In Bratwurst

Wilhelm Holzhauer

Zur Kirmes

frisch geschlachtet

In Bratwurst und Sulperknochen

Konzert

Das gute Malfelder- u. Cöburger Bier

Eckhardt Weisel

Bevor Sie Ihre

Kirmesinkäufe

täglichen,

überzeugen Sie sich von meinen

billigen Preisen

und den

guten Qualitäten

Anna Portugall

Manufakturwaren, Spangenberg

Empfiehle zur Kirmes

mein reichhaltiges Lager an

Mercedes- und Wolfschuhen

Sie finden ferner große Auswahl in

Kamelhaarschuhen

und sonstigen Winterartikeln im

Schuhhaus Heinrich Siebold

Lade alle Kunden und Bekannte herzlich zum Kirmesstasse ein.

für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten herzlichen Dank!

August Strube und Frau

Anna geb. Blumenstein

Elbersdorf, den 19. Oktober 1936.

Lest die Spangenberger Zeitung

Zur Kirmes

besucht das **Schützenhaus**

Bekannt für la Küche

Als Spezialität Sulperknochen

mit Sauerkraut und Erbsenbrei

In Bratwurst mit Kartoffelsalat

Frische Hausmacher-Wurstplatte

A. Schniedersmann

Konrad Bressler, Spangenberg

Installation für Licht, Kraft, Wasser und Klempner

empfiehlt:

Elektrische Heiz- u. Kochapparate, Beleuchtungskörper aller Art, Haus- u. Küchengeräte

Kompl. Radioanlagen

Zur Kirmes

besucht das **Spangenberger Kaffee**

Guter Kaffee, gutes Gebäck, Geschenkpakungen

in reicher Auswahl

W. Morgner

Kirmesabend

Musik und Tanz

am Liebenbach

Flechten

leiden, Hautausschlag. Durch welch

einfaches Mittel in kurzer Zeit oft schon

in 14 Tagen auch bei hartnäckiger

Schuppenflechte, völlige Heilung erzielt werden kann, teile ich jedem gern

mit. **Generalvertrieb** Max Müller, Görlitz, Schulstr.

(Ehrlund, i. d. Apoth.)

Kaufen laufend gebrauchte
Personen- und Lastwagen

aller Arten

Kasseler Autoverwertung

H. Bachmann, Kassel-B.

Leipzigerstr. 216 Ruf 2819

an deinen

gemeinfest

Zum

Amts- öf

heranstritt

krümme de

unter die

Stätte des

Toten wei

dem Land.

Blumenkö

ce ab gege

wölt sic

sich tritt

liches Drin

grob wie d

Bauwillen

würdiges

Die

gefunden. S

geben wird

Großes deu

Einwühling

gedenkt sein

schöpft zu i

Kameraden

feldgrauen

Bestimmung

für den

Dr. Eulen-2

Wermacht

Einwühling

ordnungen d

werden teil

Krieges durc

Allabend

Woll das

Stadt gefüllt

bonne spiele

freinder Erde

land ist bei

gegeben. So

im deutschen

hat sich ein

kleinen von

W.H.W. 1936/37



**Deine Kraft
Deinem Volk**